

Barbara Hertwig, Porzellandesign

Liebe Leser, heute möchte ich Sie in ein besonderes Atelier mitnehmen, an dem Sie bestimmt schon oft vorbeigelaufen sind. An der Fürstenwalder Allee 306 weckt ein Schaufenster mit feinsten Porzellanobjekten unsere Neugier. Betritt man die hellen Werkstättenräume, trifft man auf eine perfekt gestaltete Ausstellung mit Objekten, Schalen, frechen Vogelfiguren und Gefäßkollektionen, die wunderbar miteinander

harmonieren und so geheimnisvolle Namen wie „Galaxy“ oder „Medusa“ tragen.

Die Künstlerin, deren kreative Arbeit wir hier bewundern können, ist in einem musisch geprägten Elternhaus aufgewachsen. Von der Mutter gefördert, hat sie später ihr bevorzugtes Handwerk als Keramikerin bei den Besten dieser Zunft, bei Walter Gebauer und Mario Enke (bekannt aus Bürgel) vollenden können. Von 1985- 1987 hat sie ihre Meistersausbildung absolviert und den berühmten Ausspruch von Heraklit „Pantharhei- Alles fließt“ zur Metapher ihres Schaffens erhoben. Gegensätzliche Kräfte, die sich beeinflussen, Vielfalt und Harmonie hervorbringen, sind für Barbara Hertwig eine Passion und Herausforderung, immer wieder neue Porzellanobjekte zu kreieren.

Nach ihrer Ausbildung hat sie in verschiedenen Werkstätten gearbeitet und Erfahrungen gesammelt. Bis heute experimentiert sie mit Materialien, findet besondere Sande in der Erde und entwickelt eigene sogenannte Terra Sigillata, die ihre Gefäße zu absoluten Einzelstücken machen.

Seit 2010 arbeitet sie in ihrem Atelier in Wilhelmshagen. Für Barbara Hertwig ist Porzellan die Königin der keramischen Materialien. Fasziniert von der feinen Oberfläche, dem naturweißen Farbton und der Transparenz, entstehen unter ihren Händen gedrehte und gebaute Gefäße aller Couleur. Dieses Material erfordert eine hohe Konzentration, Achtsamkeit und meisterliches Können.

Barbara Hertwigs Arbeiten waren 2012-2020 auf den Messen



Fortsetzung Seite 2

Das Rahnsdorfer Echo wird unterstützt von:

OPTIKER KRAUSS

- BERLIN -

www.prismabrille.de



**Praxis für
Physiotherapie
Maria Grabner**

Fürstenwalder Allee 21-23
Praxis: 030/648 66 19
Mobil: 0171/477 31 03
www.praxis-grabner.de

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Hair Style Michaela Gerth

**Mobiler Friseur
0162-744 35 79**

**Termine
nach telefonischer
Absprache!**

Email: thomichi75@aol.com
Auch über What's App erreichbar!

Fortsetzung von Seite 1

„ambiente“ und „Tendence“ in Frankfurt/Main vertreten, 2014 erhielt sie für die Kollektion Flötenvasen den DECO Award im Bereich Tischkultur, 2015 auf den internationalen Keramiktage in Oldenburg den 1. Preis für Gebrauchskeramik, 2016 war sie Finalistin für den 8. Förderpreis: Keramik der Nassauischen Sparkasse FOCUS GEFÄSS/Gefäß. Momentan wird sie in den Homo Faber Guide der Michelangelo Foundation for Creativity aufgenommen. Dieser hat zum Ziel, ausgewähltes, herausragendes und exzellentes Kunsthandwerk in Europa zu fördern und zu bewahren.

Barbara Hertwig behält ihre Kunstfertigkeit nicht für sich, sondern bietet Workshops und Drehkurse an. Wenn Sie wissen möchten, wie Sie Matchaschalen, Gartenstelen, oder Vogeltränken herstellen können, schauen Sie am besten auf die Webseite: www.porzellan-design-hertwig/Termine. Atelierbesuche sind willkommen, Dienstag- Donnerstag 10-18 Uhr oder nach Vereinbarung. Die Coronamaßnahmen sind dabei zu beachten. Dr. Christian Lechelt, der Leiter des Porzellanmuseums von Schloß Fürstenberg, sagt über B. Hertwig:



„Lernen, lebenslang, nicht stehen bleiben, nicht zufrieden sein mit dem Erreichten - das Experiment lockt zu sehr.“ Barbara Hertwig lädt Sie herzlich ein, selbst zu experimentieren. Dabei werden Sie ganz bestimmt für einige Zeit Ihren stressigen Alltag vergessen, in eine wunderbar andere Welt eintauchen und ein eigenes Werk mit nach Hause nehmen.

Viel Freude dabei wünschen Ihnen:
der Verein Bürger für Rahnsdorf e.V.,

*Barbara Hertwig
und Ihre Ina Meißner*



Uwe SCHÖNE BÄDER
Senst & Söhne
MODERNE HEIZUNGEN

Uwe Senst

Meisterbetrieb seit 1977

Mobil: 01 71-1 42 31 86

Telefon: (0 30) 6 48 94 80

Fax: (0 30) 64 84 97 98

Fürstenwalder Allee 346

E-Mail: info@senstgws.de

12589 Berlin-Wilhelmshagen

Internet: www.senst-bad.de

FSP Schaden- und Wertgutachterdienst GmbH

Bernd Müller

Kfz-Handwerksmeister, Kfz-Sachverständiger

030 641902-19
0177 2062729

Ihr Partner für

- Kfz-Schaden- und Wertgutachten
- Oldtimerbegutachtungen
- Technische Beratung

Mit Sicherheit mehr erreichen.

Fürstenwalder Damm 426
12587 Berlin
bernd.mueller@fsp.de
www.fsp.de/lb-berlin



TÜVRheinland®
FSP

Verkauf? Vermietung? Bewertung?

Profitieren auch Sie von unserem zertifizierten Know-how, von über 20 Jahren Erfahrung sowie unserem Rundum-Sorglos-Service.



Bohnsdorf, gepflegtes EFH

mit Vollkeller + 60 m² Ferienhaus + Pool, Bj. 1996, 3 Zi., ca. 102 m² Wfl. zzgl. 2 Zi. im Keller, ca. 886 m² Grst., teilbar, Garage, 750.000 €

Bürger für Rahnsdorf e. V. - Teil 2 unseres Strandbad Müggelsee-Artikels in der Ausgabe Februar/März 2021

Zu Beginn verweisen wir noch gerne auf einen weiteren **großen Erfolg der Arbeit** des Ihnen seit Jahren bekannten „**Runden Tisches Müggelsee**“ (Echo-Beitrag Februar/März 2021):

Im Rahmen der Amtshilfe für den Bereich des Bezirksbürgermeisters Igel hat der Herr Bezirksstadtrat Hölmer auf Grund unseres Vorschlages eine zentrale ressortübergreifende Arbeitsgruppe einberufen zwecks Vorbereitung und Durchführung des Abrisses der ca. 250 m langen gefährlichen, jahrelang kritisierten Betonkante am Badestrand. Als Moderator und BfR-Vorstandsvorsitzender hatte Herr Voges die Möglichkeit, die speziellen Interessen des o. g. Runden Tisches in dieser Arbeitsgruppe sowie bei den anschließenden wöchentlichen Baubesprechungen zu vertreten. Mit einem finanziellen Gesamtaufwand von mehr als 500.000 Euro hatten wir plötzlich wieder einen wunderschönen großen

Badestrand; getreu der Lobeshymne der 30-er Jahre „die Riviera des Ostens“.

Nunmehr wurde es für unsere Arbeit (das Strandbad betreffend) holpriger bzw. zunehmend unerfreulich.

1. **Plötzlich wurde Mitte 2017 gemäß Berliner Zeitung durch Herrn Igel verkündet**, dass der „würfelförmige Bau“ neben dem Denkmalgebäude **nicht zum Denkmal-Ensemble gehöre**. Zuvor heißt es noch sinngemäß, **dass der Abriss der Großgaststätte aus bautechnischen Gründen erforderlich sei**.

Wichtige Anmerkung:

Herr Igel hat sich als neugewählter Bezirksbürgermeister **nachweislich** in 2011/2012 **mehrfach bemüht**, den für die Umsetzung des o. g. Nutzungskonzeptes „Strandbad Müggelsee“ (Mai 2010) zuständigen Investor, Herrn Sven Kühne, wieder zu gewinnen.

Beide oben genannten Behauptungen widersprechen **nachweisbar** den Tatsachen. Das haben wir und auch andere sachkundige Institutionen sowie Mitstreiter des Runden Tisches Strandbad in den darauffolgenden Jahren mehrfach Herrn Igel persönlich erklärt. Er weiß auch durch uns und Andere folgendes:

Für diese Halle mit ca. 2.100 qm Nutzfläche (der sogenannte „würfelförmige Bau“) **gab es zu keinem Zeitpunkt**

sachlich begründete Argumente bzw. kein entsprechendes Bauzustandsgutachten, das den Abriss gerechtfertigt hätte; **im Gegenteil!** Diese Halle wurde bis zu ihrem unmittelbaren Abriss 2018 **nachweislich** viele Jahre lang als **unentgeltliches** Trockenlager für gebrauchte Möbel und tausende gebrauchswürdige Bücher und Kataloge aus nicht mehr vorhandenen Büchereien genutzt. Ähnliche Hallen der Stahlbetonskelettbauweise gelten nach wie vor als willkommene und kostengünstige Bauvarianten für **vielgestaltige** Nutzungen bzw. Umnutzungen. Diesen Hallentypenbau gibt es noch immer in Berlin und anderswo in Nutzung!

2. Im Jahr 2010/2011 wurde mit dem bestätigten Nutzungskonzept (siehe Echoausgabe Febr./März) senatsseitig dem Erhalt dieser Großgaststätte zugestimmt mit der Maßgabe, dass ein Erhalt dieses Gebäudes der wirtschaftlichen Tragfähigkeit des gesamten Denkmal-Ensembles (Baudenkmal und ehemalige Großgaststätte) dient.

Gemäß den uns vorliegenden Dokumenten (auch Fotos aus den 30er Jahren) gehörte zum Wagner-Baudenkmal von Anbeginn eine Großgaststätte zum geschichtlich verbrieften Denkmal-Ensemble. Diese nach dem zweiten Weltkrieg abgebrannte Großgaststätte wurde DDR-seitig in den 70-er Jahren in moderner Bauweise wieder errichtet und befindet sich ensembledgemäß in gleicher Traufhöhe wie die des Wagner-Baudenkmal 1930. Das trifft auch für die Traufhöhe des in den 70-er Jahren zusätzlich geschaffenen Saunagebäudes zu. In diesem Zusammenhang behauptete Herr Igel dennoch wie-



Catering & Partyservice

Zitronenpfeffer

Die feine Art, Genuss zu Leben.

Unser Angebot für Sie:

- kalt / warme Buffets für jeden Anlass
- allerlei Schlemmersuppen
- belegte Brötchen, Canapes, Partyschnitten, Fingerfood
- individuelle Betreuung und Beratung
- feine Quiches (fr. Gemüse Kuchen)
- leckere Desserts

Ansprechpartner: Volker Uhler
Blossiner Str. 11, 12589 Berlin-Rahnsdorf
030 - 91 44 70 84 / 0174 - 174 87 27
Inhaberin Heike Krüger

Fahrradreparaturen

schnell und günstig

aus Meisterhand mit Abholservice



Tel.: 030-6451722

Kalkbergweg 73 12589 Bln. Rahnsdorf

derholt wahrheitswidrig,

- dass die Großgaststätte das Denkmal-Ensemble in mehrerer Hinsicht verletze und

- dass diese Großgaststätte ohnehin nicht mehr „bestandsgeschützt“ sei und dass sie jahrelang leer gestanden hätte.

3. Im August 2016 erfolgte laut Herrn Igel eine Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde Treptow-Köpenick, in der dem Abriss der ehemaligen Großgaststätte zugestimmt worden sei. Auch das wurde uns von dieser Denkmalbehörde nicht bestätigt!

4. An anderer Stelle verwies Herr Igel auf eine „Kernaussage“ einer von ihm beauftragten **BHR Ingenieur GmbH**. Diese habe ebenfalls den Abriss der Großgaststätte befürwortet. Von einer renommierten Berliner Ingenieur GmbH für Beratung und Planen im Bauwesen wurde uns in Auswertung des o. g. BHR Ingenieur GmbH-Gutachtens schriftlich bestätigt, dass diese GmbH lediglich ein Schadstoffgutachten erstellt hat, das ohnehin **vor jeder**

Umbaumaßnahme eines Baukörpers zu erfolgen habe. In diesem BHR Ingenieur GmbH-Gutachten wurden keine Aussagen zum baulichen Zustand der untersuchten Großgaststätte getroffen.

5. Nicht weniger als sieben in die Sache sehr gut eingeweihte Institutionen haben den Bezirksbürgermeister Igel eindring-

lich und dementsprechend begründet gebeten, diesen wirtschaftlich besonders wichtigen Baukörper **nicht** abzureißen.

6. Unsere zwei umfangreich begründeten Argumente gegenüber dem Finanzsenator, Herrn Dr. Kollatz-Ahnen (SPD) vom Februar 2017 zwecks Verhinderung des Abrisses der Großgaststätte brachten leider keinen Erfolg. Sein Staatssekretär

bearbeitet. Der seriös vorbereitete Ortstermin mit Herrn Igel und anderen Persönlichkeiten sowie weitere Aktivitäten führten schließlich dazu, dass dieser Petitionsausschuss Herrn Igel nachdrücklich darum gebeten hat, den Abriss der Großgaststätte zu unterlassen.

8. Unseren letzten **öffentlichen Protest gegen den Abriss** hatten wir kurzerhand



informierte uns per Schriftsatz vom 7. April 2017 zusammengefasst u. a.: „Das Strandbad Müggelsee wurde in das Verwaltungsvermögen des Bezirkes überführt. Das Grundstück obliegt damit der alleinigen Entscheidung des Bezirkes.“

Erschüttert hat uns in seinem Schreiben vor allem auch, dass senatsseitig angeblich keine Möglichkeit bestünde, dass unser Landeseigentum (diese Halle wurde Herrn Igel nur **verwaltungsseitig** übertragen) **nicht** vor unbegründeter Vernichtung geschützt werden könne.

Außerdem verwunderte es uns, dass er schreibt: „Nach meiner Information handelt es sich bei der ehemaligen Großgaststätte ... jedoch um **kein** denkmalgeschütztes Gebäude“. Diese seine „Information“ ist sehr verdächtig und beweist, dass er unseren Hinweis auf § 9 des Berliner Denkmalschutzgesetzes (in unserem Brief Ziffer 4. an seinen Senator Kollatz-Ahnen vom 14.02.2017) ignoriert hat.

7. Der Petitionsausschuss des Abgeordnetenhauses von Berlin hat unseren Einspruch vom 07.02.2017 im Namen der Vorsitzenden der gemeinnützigen Vereine von Rahnsdorf, Wilhelmshagen und Friedrichshagen zügig und aufwändig

mit dem Aufruf an unsere RahnsdorferInnen gestartet: „Wir demonstrieren gegen die ständige Missachtung des Bürgerwillens“. Am 22. April 2017 ab 10.45 Uhr waren dazu mehr als 100 empörte BürgerInnen gekommen.

9. **Die Bilanz per April 2021:** Was ist uns bzw. den BürgerInnen im Wahljahr 2021 von der **vorrangig** SPD-geführten Berliner Regierung vom Strandbad Müggelsee übrig geblieben. **Zerstörung** der Zuversicht unserer BürgerInnen auf die Umsetzung des 2010 staatlicherseits hochgelobten Nutzungskonzeptes mit den drei bis 2018 noch vorhandenen Baukörpern bei ganzjährigen Öffnungszeiten von 6.00 bis 24.00 Uhr (siehe Echo-Ausgabe Febr./März 2010).

10. **Erinnerung an dieses Nutzungskonzept in Kurzfassung:**

10.1 Für das Denkmalgebäude gab es bereits sehr interessante Angebote von künftigen Nutzern, die den Innenausbau auf eigene Kosten entsprechend ausgestalten wollten.

10.2 In der ehemaligen in eine gläserne Halle umgebauten Großgaststätte (siehe Echo-Ausgabe Febr./März 2021) sollten vor allem entstehen: ein großes und zwei

**Naturheilzentrum
für Osteopathie, Neuraltherapie und Innere Medizin**

Heiko Beckert
Heilpraktiker/Osteopath DO.CN®

- Osteopathie • Chiropraktik
- Darmsanierung
- Infusionstherapie

z.B. bei Erschöpfungszuständen



**Brandenburgische Straße 78A
15 566 Schöneiche (Nähe Altes Kino)
Tel. 0 30/65 48 43 74
naturheilpraxisbeckert@gmail.com
www.naturheilpraxisbeckert.com**

TERMIN-SHOPPING

VEREINBAREN SIE **JETZT** IHREN TERMIN!

PERSÖNLICHE
TERMINVERGABE



SHOPPEN MIT
FACHBERATUNG



SICHERE LIEFERUNG
UND MONTAGE



EP: Jaenisch

ElectronicPartner

TV & Audio | Festnetz | Mobilfunk | PC/Multimedia | Elektro-Hausgeräte

Inhaber Heiko Moyé

12589 Berlin-Köpenick, Fürstenwalder Allee 39, Telefon 030 6485837, E-Mail: shop@jaenisch-tv.de

www.ep.de/jaenisch

kleinere Schwimmbecken für Badegäste aller Altersgruppen, moderne Fitnessangebote und eine kleine seriöse Gastronomie sowie ein vom großen Schwimmbecken der Halle per Schleuse angelegtes großes Freilandschwimmbecken auf der Freiterrasse des Strandbades.

10.3 Entstehen sollte auch ein großzügiges Eingangsareal, das den modernen

Fitness-Tempel (ehemalige Großgaststätte) mit unterirdisch angelegtem Übergang zur modernen Saunalandschaft verbindet.

10.4 Angemessene Zugangspreise, insbesondere für den Fitness-Tempel sowie die Saunalandschaft wurden vorausgesetzt.

10.5 Schaffung von mindestens 31 Ar-

beitsplätzen, von 11 Ausbildungsplätzen und 10 Arbeitsplätzen im Rahmen von Fördermaßnahmen.

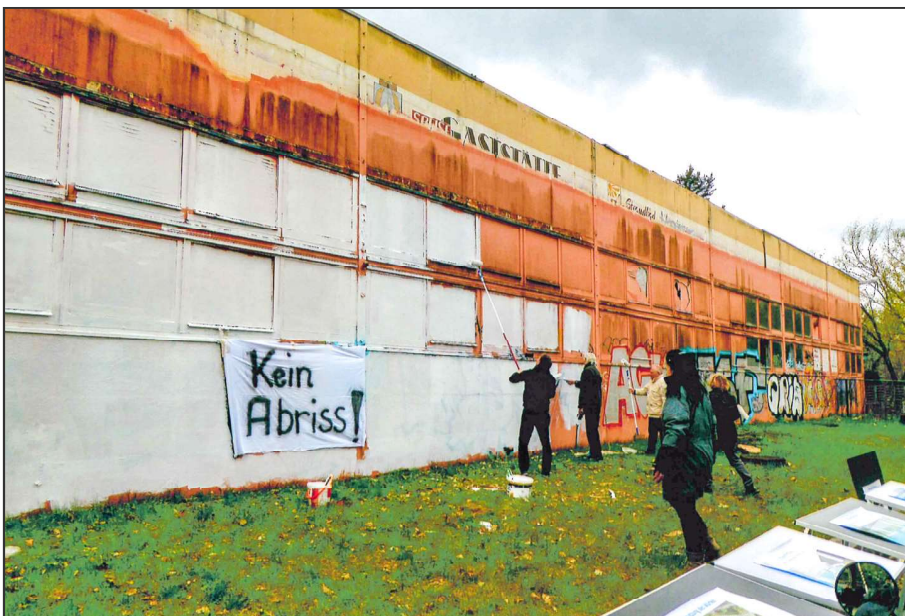
10.6 Anmerkung: Am 13.11.2015 zitierte der „Berliner Kurier“ den zuständigen Bundestagsabgeordneten M. Schmidt u. a. wie folgt: „Das Ziel ist die Wiederherstellung des denkmalgeschützten Komplexes in den Original-Zustand. Spätestens zum 90. Jahrestag soll der alte Glanz wieder da sein“; die „Riviera des Ostens“ der 30-er Jahre.

11. Nachdem der Abriss der Großgaststätte durch uns und viele andere nicht verhindert werden konnte und auch die möglichen Senats-Entscheider Herr Müller (SPD) und Herr Dr. Kollatz (SPD) den Abriss **nicht verhindert haben**, bedeutet das im Klartext ab 2021:

11.1 Sanierung des Denkmalgebäudes für ca. 13 Mio. € Sanierungsaufwand.

11.2 Sanierung der ehemaligen Sauna zu einem **lediglich** geplanten „Mehrzweckgebäude“ mittels weiterer uns nicht benannter Kosten.

11.3 Für beide Gebäude gibt es bis heute jedoch noch immer kein Nutzungskonzept des Bezirksbürgermeisters Oliver Igel.



- Toyota Neuwagen
- Gebrauchtwagen fast aller Marken
- Werkstattservice für alle Fabrikate
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Werkstattersatzwagen zu günstigen Preisen

- Reifenservice
- HU/AU über amtlich zugelassene Prüflingenieure (Mo. – Fr.)
- exklusive Kundenkarte mit vielen Vorteilen

12. Wichtige Grundsätze unseres weiteren Wirkens:

12.1 Dem gemeinnützigen Verein „Bürger für Rahnsdorf“ obliegt satzungsgemäß lt. § 2 u. a. die bedingungslose Pflicht zur Gesetzestreue, insbesondere bei Sanierungen von Denkmälern. In der von uns formulierten und bestätigten Satzung des o. g. „Fördervereins Strandbad Müggelsee“ haben wir gleichlautende Festlegungen festgeschrieben. Der § 9 des Berliner Denkmalschutzgesetzes besagt unmissverständlich: „Denkmale sind so zu nutzen, dass ihre Erhaltung auf Dauer gewährleistet ist.“ Im Übrigen legt die gültige Bauordnung ähnliche Vorschriften fest.

12.2 All diese in Ziffer 11 benannten Tatsachen sowie die seit Mitte 2020 corona-bedingten **zusätzlichen** Investitionsanforderungen in Höhe von mehreren Milliarden Euro haben Anfang Juni 2020 zu einem ordentlich beschlossenen BfR-Vorschlag gegenüber dem Regierenden Bürgermeister von Berlin geführt. Der Inhalt unseres Vorschlages formulierte sinngemäß:

12.3 Verschiebung der ca. 13 Millionen-Euro-Sanierung des Denkmalgebäudes um ca. fünf Jahre (eingedenk der o. g. enormen **zusätzlichen Investitionssummen**).

12.4 Gewährleistung dringender Erhaltungsmaßnahmen in Höhe von jährlich

ca. 300.000 Euro; ähnliche Verfahrensweisen gibt es auch bei anderen Bauwerken in Berlin.

13. Dass es offenbar Mitglieder unseres gemeinnützigen Bürgervereins oder des von uns maßgeblich mitbegründeten o. g. Fördervereins gibt, die da meinen; „Wenn Geld da ist, dann einfach bauen; mal sehen wie es dann weitergeht ...“, ist sehr merkwürdig und widerspricht unserer Verantwortung als gemeinnütziger Verein.

13.1 Inwieweit künftige Nutzer vom schließlich sanierten Baudenkmal überhaupt gewillt oder in der Lage sind, auch für deren Erhalt **dauerhaft** geradezustehen und **ob bzw. inwieweit** die Nutzer mit ihren Produkten anerkennungswerte Bevölkerungswünsche erfüllen, bleibt ebenfalls unbeantwortet.

Über die gegenwärtig beklagenswerte Lage des Baugeschehens im Strandbad Müggelsee haben wir sowohl mit Vereinsmitgliedern als auch mit anderen in die Strandbadmisere eingeweihte BürgerInnen diskutiert. All diese Mitstreiter haben im Nachhinein unseren o. g. Vorstandsvorschlag und seine Begründung vom Juni 2020 gegenüber dem Regierenden Bürgermeister Herrn M. Müller und seinem Finanzsenator Herrn Dr. Kollatz begrüßt.

13.2 Mit dem Antwortschreiben des Herrn M. Müller vom 22.07.2020 zu

unserem o. g. Beschlussvorschlag vom 03.06.2020

- **geht er** auf die Einhaltung des § 9 Denkmalschutzgesetz **nicht ein** und - **negiert** unseren Vorschlag auf die mehrjährige Verschiebung der 13 Millionen-Euro-Sanierung des Denkmalgebäudes. Herr Müller **verspricht stattdessen**: „Der Bezirk ... verfolgt das Ziel, das Areal mit Strandbad- und Mehrzweckgebäude so zu entwickeln, dass es den Interessen einer breiten Bevölkerungsschicht zu Gute kommt“ (siehe Echo-Ausgabe Febr./März).

Unserem Vereinsvorstand dieses „Versprechen“ abzugeben, verstehen wir nach all‘ den bitteren Entscheidungen des Herrn Bezirksbürgermeisters Igel (SPD) als plumpe Ironie!

14. Unsere Hoffnungen bauen gegenwärtig darauf, dass im Ergebnis der endlich bevorstehenden europaweiten Ausschreibung für die Sanierung des Denkmalgebäudes doch noch ein Investor gefunden wird, der für Denkmalsanierungen große Erfahrungen aufweisen kann. Vielleicht gelingt es mit ihm, dass auch Nutzer dringende Bevölkerungswünsche erfüllen sowie sich auf Dauer für die weitere Erhaltung des Denkmals zuständig fühlen.

Vorstand des BfR e. V.

Diakonie 
**Station
Rahnsdorf**

- Pflege und Hilfe im Alltag
- Häusliche Krankenpflege
- Beratung und Anleitung zu Hause
- Pflege sterbender Menschen (SAPV)
- Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz

**Sprechen Sie uns an.
Gemeinsam finden wir
eine Lösung.**



**Das Leben ändert sich –
wir sind dabei**



Diakonie Station Rahnsdorf
Telefon 200 597 4000
www.diakonie-pflege.de
pflege@diakonie-rahnsdorf.de

WELLNESS KOSMETIK 

Wellness Kosmetik
Müggelwerderweg 17
12589 Berlin
Tel.: 030-765 848 40
Mail: info@koss-kosmetik.de
Web: www.koss-kosmetik.de

Andrea Koß

**Wunderlich
Dachbau**

Thomas Wunderlich
Dachdeckermeister

Dachdeckungsgeschäft
Thomas Wunderlich
Mühlenweg 7, 12589 Berlin
www.dachbau-wunderlich.de



Meisterbetrieb
Telefon (0 30) 6 48 94 77
Telefax (0 30) 64 84 90 56
info@dachbau-wunderlich.de

Gut leben im Alter!

Rente aus Ihrer Immobilie und ein lebenslanges Wohnrecht. Wir sagen Ihnen, wie das geht. Rufen Sie uns an. Sandra Seelig: Tel.: 030/548 01 082



www.wohnhausimmobilien.de



Das Jahr, das alle schnell vergessen möchten...

Es fing noch alles so normal an... wir hatten Pläne und Ideen für ein schönes Jahr 2020 für Groß und Klein. Und dann ging es los. Wir brauchten wieder Ideen und Pläne – aber zu einem ganz anderen und nicht vorhersehbaren Thema. Das entwickelte sich dann zu einer Kraft- und Bewährungsprobe für alle Einwohner*innen und uns Mitarbeiter*innen. Im April und im Oktober war das ganze Haus jeweils zwei Wochen lang wegen Quarantäne geschlossen. Eine völlig neue Situation, die wir aber mit der fleißigen Hilfe und Unterstützung von vielen Seiten bewältigen konnten. Unsere Einwohner mussten geschützt, versorgt und vor allem über die Situation aufgeklärt werden. Schwerpunkt war der Unterricht für die Grundschul Kinder in unserem Gemeinschaftsraum in Kleinstgruppen. Da war Kreativität gefragt! Der Sommer und die Ferien verliefen natürlich etwas entspannter, aber wiederum nicht so entspannt, dass wir es gewagt hätten, unsere üblichen Aktivitäten einzuläuten. Leider musste der Höhepunkt des Jahres - das große Sommerfest mit dem Kiezklub - auch ausfallen. Und im Herbst traf es uns dann nochmals. Mehrere Einwohner*innen wurden positiv getestet. Jedoch zum Glück haben es alle gesund und ohne Folgeerscheinungen über-

standen. Es wurden monatelang fleißig Masken genäht, so dass alle gut versorgt werden konnten. Und auch das letzte Fest des Jahres musste anders gestaltet werden. Ein kurzer Besuch an der Wohnungstür von unseren Mitarbeiterinnen-Engeln ersetzte die übliche große bunte Weihnachtsfeier mit lieben Gästen aus der Nachbarschaft. Aber durch die tolle Hilfestellung der evangelischen Gemeinde um Frau Scheufele konnten alle Kinderräumen zum Leuchten gebracht werden. Dankeschön im Namen der Kinder!

Nun freuen wir uns auf das neue Jahr mit seinen noch unbekannteren Aufgaben besonders, weil wir erneut erfahren haben, wie gut wir uns im Team aufeinander verlassen können. Allen Unterstützern, Freunden und Nachbarn wünschen wir ein etwas normaleres neues Jahr, viel Glück und Gesundheit und hoffentlich wieder einmal Besuche von Angesicht zu Angesicht.

*Kerstin Pouryamout
Einrichtungsleiterin
Flüchtlingsunterkunft Rahnsdorf*



ABD – Allgemeiner Bestattungsdienst GmbH

BESTATTUNGSHAUS RAHNSDORF

Fürstenwalder Allee 34, 12589 Berlin
TAG & NACHT ☎ 030 – 64 16 95 40

... der letzte Weg in guten Händen

Hochwertiges Design • Höchste Qualität • Neue Ideen

Entwurf • Planung • Ausführung • Restauration • Aufarbeitung

Dipl. Ing. Thomas H. Kellner
Manufaktur für feine Möbel
www.feine-moebel.berlin

Telefon: 030 / 651 94 38
Mobil: 0174 / 943 01 36
moebel-kellner@gmx.net

**SOZIALE UND GRÜNE
INFRASTRUKTUR**
IN TREPTOW-KÖPENICK VERBESSERN

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
VON FRAKTION TREPTOW-KÖPENICK

*Lasst uns
reden*

- ENTWICKLUNG DES WOHNUNGSBAUS
- BESSERE SCHUL- UND KINDERTAGESSTÄTTENVERSORGUNG
- MEHR GRÜNFLÄCHEN IN DER STADTENTWICKLUNG

IHR HABT FRAGEN ODER ANREGUNGEN ZU DIESEM THEMA?
FRAKTION.TREPTOW-KOEPENICK@GRUENE-BERLIN.DE
MEHR INFOS UNTER: WWW.FRAKTION-GRUENE-TREPTOW-KOEPENICK.DE

Den nächsten Urlaub jetzt schon buchen?

Viele Menschen sind unsicher, ob sie trotz der unklaren Lage schon Urlaub buchen sollten. Die Reisebranche macht momentan gute Angebote, viele Frühbucher-Angebote sind sehr verlockend. Doch es besteht natürlich das Risiko, dass die Reise nicht stattfinden kann. Das Problem: Je länger man wartet, desto geringer werden die Rabatte. Wichtig, egal ob bei einer Individual- oder bei einer Pauschalreise, ist die kostenlose Rücktrittsmöglichkeit. Viele Veranstalter haben ihre Stornierungsbedingungen bereits gelockert. Man kann Stornierungs- und Umbuchungsbedingungen auch verhandeln, z. B. beim Vermieter von Ferienwohnungen oder beim Veranstalter. Vereinbarungen zum Reisevertrag, vor allem wenn sie mündlich getroffen wurden, sollte man sich unbedingt schriftlich bestätigen lassen. Grundsätzlich besteht bei Individualreisen immer ein höheres Risiko. Torsten Schäfer vom Deutschen Reiseverband rät daher zu Pauschalreisen, da Reiseveranstalter die Möglichkeit der kostenfreien Umbuchung oder Stornierung bieten, wenn sich die Lage verschlechtert oder ein Zielgebiet zum Risikogebiet erklärt bzw. eine Reisewarnung ausgesprochen wird. **Insolvenzversicherung vor Neuregelung** Angesichts der anhaltenden Pandemie

besteht die Gefahr, dass Veranstalter, Fluggesellschaften oder Hotels Insolvenz anmelden müssen. Zwar gibt es bei Pauschalreisen die gesetzlich verankerte Kundengeldabsicherung. Die greift aber nur, solange nicht zu viele große Veranstalter die Segel streichen. Der bisherige Deckel auf dem Versicherungstopf von 110 Millionen Euro je Absicherer und Geschäftsjahr soll daher durch eine „Neuregelung der Insolvenzversicherung im Reiserecht“ voraussichtlich in diesem Jahr abgeschafft werden. Individualreisende sind weniger gut abgesichert. Geht zum Beispiel die Airline pleite, müssen Urlauber damit rechnen, das bezahlte Geld nicht wiederzusehen. Denn eine Insolvenzabsicherung für Airlines gibt es bis heute nicht – trotz der Air-Berlin-Pleite. Wer trotzdem jetzt buchen will, sollte das eher bei einem deutschen Veranstalter tun, da man damit im Vergleich zu einer individuell gebuchten Reise rechtlich bessergestellt ist. Eine Reisekosten-Rücktrittsversicherung kann sinnvoll sein, wenn sie den Fall absichert, dass man sich mit dem Coronavirus infiziert hat. Außerdem sollte man darauf achten, dass die Versicherung auch zahlt, wenn man sich selbst in Quarantäne begeben muss. Und der ADAC rät in diesem Zusammenhang, die mögliche Quarantäne nach der Reise

als Rückkehrer aus einem Corona-Risikogebiet einzukalkulieren. Viele landesrechtliche Regelungen sehen das vor. Es könne arbeitsrechtliche Schwierigkeiten nach sich ziehen, wenn man nach dem Urlaub dem Arbeitgeber erklären muss, wegen der angeordneten Quarantäne nicht zur Arbeit kommen zu können. **Möglichst keine Fernreisen** Bereits jetzt ist abzusehen, dass auch 2021 der Fokus auf Europa und besonders auf Deutschland als Reiseziel liegen wird. „Gefragt sind dabei sowohl der Badeurlaub am Mittelmeer, etwa in Griechenland, oder Kreuzfahrten und Flusskreuzfahrten als auch Ferienwohnungen oder Busreisen in Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern“, berichtet Torsten Schäfer vom DRV. Wer es ruhig haben möchte, sollte innerhalb Deutschlands Regionen abseits der Küsten und Alpen, also beispielsweise Mittelgebirge wie die Rhön, ins Auge fassen. Die sind weniger stark ausgelastet, sodass auch dort das Einhalten von Abständen gut funktioniert. Grundsätzlich abzuraten ist immer noch von Fernreisen. Und auch wer in Europa bleibt, sollte Metropolen, wenn möglich, vermeiden. Denn grundsätzlich gilt: Je weniger Kontakt zu anderen Menschen man hat, desto sicherer ist man. *Elke Pohl*

TOPCON

GmbH & Co. KG

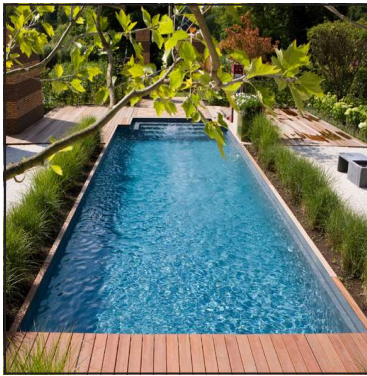
HAUSVERWALTUNG

WEG- und Sondereigentumsverwaltung
Gewerbe- / Mietverwaltung - Immobilienankauf

www.immobilien-gesellschaft-berlin.de
Bölschestraße 77, 12587 Berlin
Tel.: 030 / 44 72 64 82

Ihre Hausverwaltung - Ihr Immobilienpartner

HÜBENER
UNTERNEHMENSGRUPPE



ATLANTIC POOL®

POOL | SAUNA | SERVICE

ATLANTICPOOL RAHNSDORF GmbH
Fürstenwalder Allee 21-23
12589 Berlin-Rahnsdorf

Telefon (030) 65 48 99 40, Fax -41
Internet: www.atlantic-pool.de
E-Mail: rahnsdorf@atlantic-pool.de

SCHWIMMBÄDER • WHIRLPOOLS • ZUBEHÖR • SCHWIMMHALLEN • SAUNEN • DAMPFBÄDER • SOLARTECHNIK

Die notarielle Vollmacht

Liebe Leser,

ich möchte mich bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Michael Zachhuber. Ich bin Rechtsanwalt und nunmehr auch als Notar bestellt und habe meinen Amtssitz in Berlin Friedrichshagen. Ich werde Ihnen hier regelmäßig die Tätigkeiten des Notars vorstellen. Anfangen möchte ich mit einem sehr aktuellen Thema, der notariellen Vollmacht. Ich wünsche Ihnen Freude beim Lesen.

Irgendwann kommt der Moment, in dem sich jeder Gedanken über eine Vollmacht machen sollte. Dann stellt sich die Frage, welcher Art die Vollmacht sein sollte. Es kann eine Vollmacht nur für einen Fall errichtet werden, wie zum Beispiel für den Erwerb einer konkreten Immobilie oder die Eröffnung eines Kontos oder den Abschluss eines

Mietvertrages. Es kann aber auch eine umfassende Generalvollmacht mit oder ohne Patientenverfügung erteilt werden.

Mit einer General- oder Vorsorgevollmacht trifft der Vollmachtgeber Vorsorge für den Fall, dass er durch Alter oder Krankheit gehindert wird, seine Angelegenheiten eigenständig selbst zu regeln. Dies ist nicht nur für ältere Menschen wichtig, sondern auch für Jüngere sinnvoll. Ein Unfall oder ein medizinischer Notfall kann grundsätzlich jeden zu jeder Zeit treffen. Dies wurde vielen gerade aktuell durch die Corona – Pandemie deutlich vor Augen geführt. Eine Vorsorgevollmacht umfasst dabei sowohl die persönlichen als auch die vermögensrechtlichen Angelegenheiten des Vollmachtgebers.

Der Bereich der vermögensrechtlichen Angelegenheiten betrifft unter anderem alle Bankgeschäfte. Banken akzeptieren oft nur eine von einem Notar beurkundete Vorsorgevollmacht oder Vollmachten auf eigenen Bankformularen. Auch ist die notarielle Vollmacht Voraussetzung für den Abschluss eines Darlehensvertrages für den Vollmachtgeber, etwa wenn ein Umzug oder ein Pflegeheim finanziert werden muss.

Im Bereich der persönlichen Angelegenheiten sind vor allem Entscheidungen über die medizinische Behandlung von Bedeutung. Heutzutage ist es weitgehend üblich, dass ein Patient bei der stati-

onären Aufnahme in ein Krankenhaus nach dem Bestehen einer Vorsorgevollmacht und einer Patientenverfügung gefragt wird, damit die behandelnden Ärzte wissen, welche Behandlungen der Patient wünscht und an wen sie sich wenden können, falls der Patient nicht mehr selbst entscheiden kann.

Für die Vornahme von Grundstücksgeschäften durch Bevollmächtigte ist immer eine notarielle Vollmacht erforderlich. Soll eine Immobilie verkauft oder mit einer Grundschuld belastet werden, reicht eine einfache Vollmacht nicht aus. Daher ist es in den Fällen, in denen Eheleute Miteigentümer einer Wohnung oder eines Hauses sind, ratsam, eine notarielle Vollmacht vorzuhalten, da ein einzelner Ehegatte bei alters- oder krankheitsbedingter Verhinderung seines Ehepartners hinsichtlich der Immobilie alleine nicht handlungsfähig ist.

Daneben bietet eine notariell beurkundete Vorsorgevollmacht noch weitere Vorteile. Der Notar prüft vor der Beurkundung immer die Geschäftsfähigkeit des Vollmachtgebers und hält das Ergebnis in der Vollmachtsurkunde fest. Damit wird bei etwaigen späteren Streitigkeiten über die Bevollmächtigung und ihre Folgen der Einwand erschwert, der Vollmachtgeber sei bei der Erteilung der Vollmacht nicht mehr geschäftsfähig gewesen.

Auch wenn die Vollmacht verloren geht oder zum Beispiel durch einen Brand oder Wasserschaden zerstört wird, ist es gut, eine notarielle Vollmacht errichtet zu haben. Denn bei dem Notar kann immer eine neue Ausfertigung durch den Vollmachtgeber angefordert werden. Sollten Sie weitere Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.

Michael Zachhuber

Rechtsanwalt & Notar

Kanzlei Zachhuber & Schönrock
Scharnweberstr. 71, 12587 Berlin

Tel.: 030-66069525

www.kanzlei-zachhuber-schoenrock.de

E-Mail: buero@kanzlei-zachhuber.de



Der Klang der Wälder

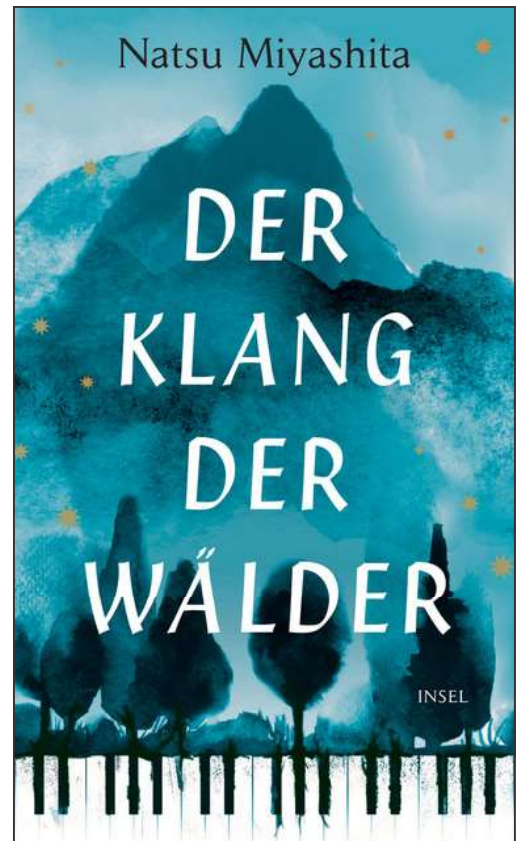
Der 17-jährige Tomura lebt in einem japanischen Bergdorf. Als er in seiner Schule einem Klavierstimmer bei seiner Arbeit zusieht, eröffnet sich für ihn eine unbekannte Welt. Die Welt der Töne, des Klaviers fasziniert ihn derartig, dass er den Wunsch verspürt dieses Handwerk zu erlernen. Nach abgeschlossener Ausbildung findet er eine Anstellung in einem Instrumentenhandel. Er lernt in stiller, konzentrierter Weise von seinen sehr unterschiedlichen Kollegen die für ihn hochkomplizierte Arbeit. Immer wieder zweifelt er an seinen Fähigkeiten, er fühlt sich meilenweit von seinem Ziel entfernt. Wie erlangt man diese Perfektion, ist es Talent oder die harte Arbeit und jahrelange Erfahrung? Den Klang zum Leuchten zu bringen, bedeutet für ihn jedes Klavier auf seinen Spieler nuanciert abzustimmen. Der Autorin ist es meisterhaft gelungen eine vermeintlich schlichte

Geschichte ruhig und doch fesselnd zu erzählen. Der respektvolle, wohlmeinende Umgang der Protagonisten im Buch erschien mir als wohltuender Kontrast zu oft wahrnehmbarer Schroffheit in Begegnungen hierzulande. Das Buch eröffnet einen Raum für den Klang, beschreibt das Klavierspiel ästhetisch und mitreißend. Zu gern möchte man nach dieser Lektüre wieder in einem Konzertsaal sitzen und sich begeistern lassen.

Natsu Miyashita
Der Klang der Wälder
Insel Verlag 238 Seiten 20€

Elke Wolf

vielseitig 
LESEN + SCHENKEN



Frühjahrsputz in Rahnsdorf

Samstag, den 17. April 2021, von 9 bis 12 Uhr,

findet in Rahnsdorf der jährliche Frühjahrsputz des Vereins „Bürger für Rahnsdorf e.V.“ statt.

Wir bitten alle Bürger, sich wieder tatkräftig und zahlreich an den notwendigen Aufräumarbeiten zu beteiligen.

Treffpunkte sind in diesem Jahr:

- Fischerdorf, Dorfstraße (am Dornbusch)
- Freienbrinker Saum/Petershagener Weg
- Mönchsheimer Str./Kolpiner Weg (Nähe Denkmal Schonungsberg)
- Brücke Fredersdorfer Mühlenfließ, Brückenstraße
- Wildbienenwiese ggü. Dresdner Bäckerei

Handschuhe und Müllsäcke bitte mitbringen.

Wer Bedarf an Müllsäcken hat, bitte an Tel.: 64849920 wenden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihr



Leistungen u.a.: Digitales Röntgen, Labor vor Ort, Operationen, Gas-Narkose, Hausbesuche, Zahnsanierung

**Fürstenwalder Allee 117
12589 Berlin-Rahnsdorf
Tel. 030/65 07 53 40**

Sprechzeiten:

Mo, Mi, Fr

8-14 Uhr

Di, Do

14-20 Uhr

Von Jungfern, Löwen und Ameisen

Unser Rahnsdorf ist eine sandige Gegend. Es liegt eben in einem Urstromtal, und der Sandboden ist ein Relikt davon, feiner Müggelseesand. Die Steine, die in vielen Gärten liegen, sind sämtlich aus anderen Gegenden hergebracht worden. Das ursprüngliche Rahnsdorf hat nur Sand, Steine gibt es nicht. Auch die Püttberge

gewiss schon kleine Sandtrichter aufgefallen (3). Und die meisten von uns wissen, dass es sich um die Trichter von Ameisenlöwen handelt.

Nur, was sind das für Tiere? Es sind die Larven der Ameisenjungfer. Ameisenjungfern haben diesen Namen sicherlich nach ihrer Ähnlichkeit mit den Wasserjungfern, die zu den Libellen gehören,

bekommen. Aber sie sind keine Libellen! Sie sind eine eigene Insektenfamilie, die zu den Netzflüglern gehört.

Die bekannteste Art, die bei uns lebt, ist die Gemeine Ameisenjungfer (*Myrmelleon formicarius*) (1). Der Hinterleib ist dunkel und sehr schmal. Die Flügel sind ebenfalls schmal und glasklar, in Ruhestellung werden sie dachartig über dem Hinterleib gefaltet.

Die Ameisenjungfer ist nicht so einfach zu sehen oder sie wird übersehen, denn sie ist dämmerungs-

aktiv und fliegt flach und nur wenige Meter über dem Erdboden. Sie sucht nach einem geeigneten Platz zur Eiablage, also sandig, sonnig und witterungsgeschützt. In Rahnsdorf ist das wohl kaum ein Problem. Hat sie ein derartiges Fleckchen gefunden, beginnt sie mit der Eiablage, immer schön dosiert ein Ei nach dem anderen auf die Sandfläche.

Nach einigen Tagen schlüpfen aus den Eiern die ersten Larven. Es sind Ameisenlöwen (2). Die sehen nun völlig anders aus als die eleganten Erwachsenen. Die Beborstung an

Metallbau Will GmbH
Handwerksmeisterbetrieb

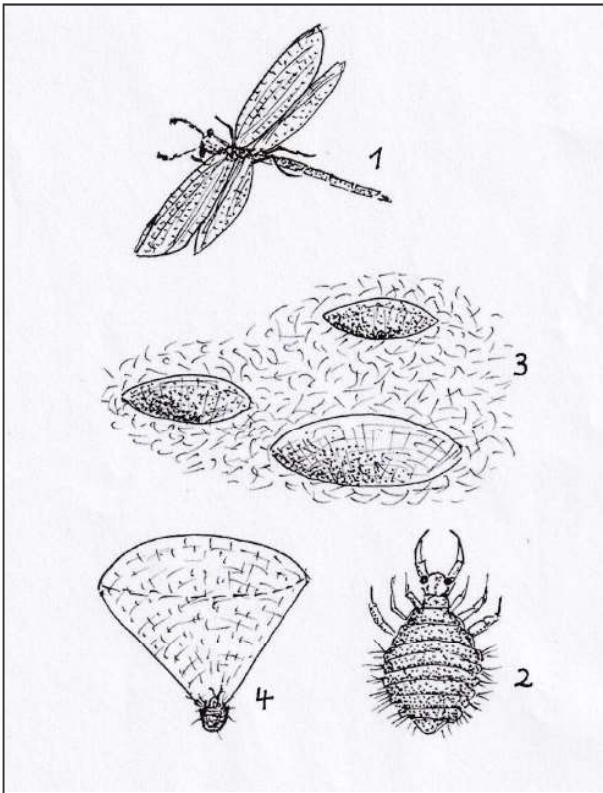
... wir fertigen für Sie:
**Zäune, Treppen, Geländer,
Tore, Vergiftungen,
Überdachungen u.v.a.m.
Reparaturen, Materialverkauf**

Kalkberger Straße 189
15366 Schöneiche
Tel.: 030 / 643 88 218
Fax: 030 / 643 88 219

ihren Körpern ist nach vorn gerichtet; deshalb können diese Larven nur rückwärts laufen. Nach einem kurzen Suchgang beginnt der kleine Ameisenlöwe, sich in den Sand einzugraben und einen Trichter zu bauen. Mit ruckartigen Bewegungen und rückwärts gerichtet wird Sand nach oben geschleudert und schon nach wenigen Sekunden ist der zunächst noch kleine Trichter fertig. Der kleine „Löwe“ sitzt am Grund des Trichters (4). Nur der vordere Kopf mit den kräftigen Zangen ragt ein Stückchen heraus. Falls Sandkörner auf ihn fallen, werden diese durch erneute Schleuderbewegungen nach oben befördert. Der kleine Ameisenlöwe wartet auf Insekten, überwiegend auf Ameisen. Kommt eine Ameise über den Rand in den Trichter, beginnen die feinen Sandkörnchen nach unten zu rutschen: Die Ameise ist verloren. Selbst wenn sie wieder an den oberen Rand kriechen kann, beginnt der Ameisenlöwe, Sandkörnchen nach oben zu schleudern, und die Ameise kommt erneut ins Rutschen bis auf den Grund des Trichters. Die Zangen greifen zu, geben Gift in das Insekt und der Löwe saugt seinen Fang aus.

Die größer werdenden Ameisenlöwen überwintern 1- bis 2-mal. Dann spinnen sie sich einen seidenartigen Kokon, in dem sie Puppenruhe halten. Nach 1 bis 2 Wochen kriechen sie aus dem Kokon durch ein rundes, selbst gebildenes Loch heraus und Ende Juni bis Juli schlüpfen die erwachsenen Tiere nun als Ameisenjungfern. Und der Entwicklungskreislauf einer neuen Generation beginnt.

Text und Bild: Dr. Ingrid Körber



zeigen diese Struktur; sie waren einmal eine Binnendüne, und sollen erst vor 100 oder 150 Jahren durch die zunehmende Vegetation zum Stillstand gekommen sein. Ob es stimmt?

Aber zurück zum Sand. Sicherlich sind in vielen Gärten kleine Sandflächen in geschützten und sonnigen Lagen vorhanden. Und auf diesen kleinen Stellen sind ihnen

Wildhof Müncheberg

Frisches Wildbret aus Märkisch-Oderland
Aus nachhaltiger Jagd · Direkt vom Jäger & Küchenmeister

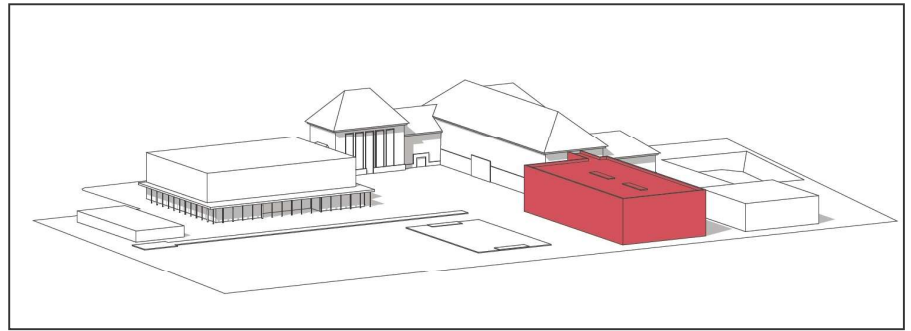
Wildspezialitäten & Wildverkauf
Hausgeräucherte Wurst & Schinken
Frischfleisch & Grillspezialitäten

Florastraße 21 · 15374 Müncheberg / www.wildhof-muencheberg.de
Öffnungszeiten: Freitag 10:00 - 16:00 Uhr & Samstag 9:30 - 12:00 Uhr

Neue Kita und Schulanbau – jetzt geht es los

Kinderboom in Rahnsdorf. Damit alle zugezogenen Mädchen und Jungen einen Platz in unserem Dorf finden, rücken dieses Jahr die Bauleute für die Kleinsten an.

Das Gelände für die Kita „Seewinkel“ im neuen Wohnquartier Mausohrweg ist schon eingezäunt. Doch der Baustart hat sich um ein Jahr verschoben. Grund: die FRÖBEL e.V. konnte im vorigen Jahr keine Förderung für das Projekt vom Senat ergattern, da die geplanten 70 Millionen Euro bereits im Sommer ausgeschöpft waren. Dieses Jahr kam nun die Zusage. Und so wird im Mai endlich der Grundstein gelegt. Im Sommer 2022 können dann 105 Kinder ihre neue Einrichtung im wahrsten Sinne des Wortes erobern. Denn Forschergeist wird hier



Erster Entwurf für den Anbau an der Schule an den Püttbergen

Foto: Bezirksamt Treptow-Köpenick

groß geschrieben, aber auch Naturpädagogik und Nachhaltigkeit.

13 Millionen Euro für Vergrößerung der Schule

Auch auf dem Schulgelände sind schon seit Monaten Bauleute am Werk. Beim alten Schulgebäude wurden Dach und Fassade erneuert und eine Brandschutzsanierung vorgenommen. Gleich neben der

Turnhalle steht nun ein zweistöckiger Container. Ein Provisorium, denn die Schule bekommt einen Anbau. Die Planungen dafür laufen auf Hochtouren. Bis Ende des Jahres sollen die Unterlagen fertig sein. „Gegenwärtig hat die Schule eine Kapazität von 432 Schulplätzen, die auf 576 Plätze ausgeweitet werden soll“, sagt Cornelia Flader, Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport in Treptow/Köpenick. „Der Fehlbedarf soll durch einen Ergänzungsneubau mit Klassen- und Teilungsräumen nach modernen pädagogischen Raumstandards sowie einen Mehrzweckraum mit Mensa behoben werden.“ Dafür wird die „Krümel Schule“ abgerissen. Der dreigeschossige Anbau wird über einen Verbindungsbau mit der alten Schule barrierefrei verbunden. Die Kosten der Gesamtmaßnahme einschließlich der Ausweichflächen belaufen sich auf ca. 13 Mio. €.

J. Krone



Entwurf der Kita „Seewinkel“

Foto: GNEISE Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH

REZEPTE EINFACH PER APP VORBESTELLEN!

JETZT IN DEINER APOTHEKE

Mit der App „deine Apotheke“ kannst du Rezepte bereits von unterwegs aus in deiner Apotheke zum weißen Schwan vorbestellen.

- ✔ Keine unnötigen Laufwege
- ✔ Keine langen Wartezeiten
- ✔ Einfache Bedienbarkeit
- ✔ Sichere Datenübertragung



Apotheke zum weißen Schwan
Sprüngeberger Weg 16
12589 Berlin
<http://www.apotheke-zum-weißen-schwan.de/>



IMPRESSUM

Das *Rahnsdorfer Echo* erscheint jährlich sechsmal, alle zwei Monate, ab Februar des Jahres. Es wird unentgeltlich in

Geschäften und Praxen der Ortsteile Rahnsdorf und Friedrichshagen ausgelegt. Die derzeitige Auflage beträgt 1.000 Exemplare, eine garantierte Belieferung besteht nicht.

Herausgeber: Bürger für Rahnsdorf e.V., Petershagener Weg 31, 12589 Berlin, Telefon: 030/64 84 99 20

Redaktion: G. Voges (V.i.S.P.), W. Geßler, R. Grüneberger

E-Mail: gionvoges@web.de
Druck: FLYERALARM GmbH

Beiträge: Anregungen, Kritiken und andere Einsendungen sind an den Bürgerverein (siehe oben) zu richten.

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der ehrenamtlichen Redaktion wieder. Eine sinnwahrende redaktionelle Bearbeitung und Kürzung behalten wir uns vor. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos kann keine Garantie übernommen werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. Mai 2021.

